

Protokoll Nr. 23 (2015-2019)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend und Sport“ des Beirates Schwachhausen am 02.04.2019 im Hermann-Böse-Gymnasium

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:55 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|----------------------|--|
| a) vom Fachausschuss | Meike Baasen
York Golinski
Cordelia Holmes
Imke Kuhmann
Dr. Wolfgang Schober |
| b) vom Ortsamt | Thomas Berger |
| c) Gast | Sibylle Müller (Hermann-Böse-Gymnasium (HBG)) |

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das Protokoll Nr. 22 der Sitzung am 16.01.2019 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Aktuelle Situation am Hermann-Böse-Gymnasium

Herr Berger erinnert daran, dass das Hermann-Böse-Gymnasium 2016 im Beirat thematisiert worden sei. Auf der Beiratssitzung am 25.08.2016 im Hermann-Böse-Gymnasium habe Frau Müller über die drängendsten Probleme der Schule berichtet: die Raumproblematik, die Videoüberwachung der Eingangsbereiche und die Einführung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Schulbereich.¹ Auf einer weiteren Beiratssitzung am 27.10.2016 sei die Problematik der Videoüberwachung vertieft worden. Der Beirat habe damals mit einem mehrheitlichen Votum das Vorhaben der Schule, die Eingangsbereiche mit Videokameras überwachen zu lassen, befürwortet.²

Herr Berger fügt an, dass die Beschilderung mit Tempo 30 noch nicht erfolgt sei, das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) habe die Beschilderung aber bereits angeordnet.

Frau Müller stellt fest, dass sie es bedauere, dass die Bremer Straßenbahn AG nicht dazu zu bewegen gewesen sei, für die Straßenbahn ebenfalls Tempo 30 vorzusehen.³

Weiter berichtet sie, dass das Thema Videoüberwachung in den Hintergrund getreten sei, nachdem sich seit etwa anderthalb Jahren keine nennenswerten Vorfälle mehr ereignet hätten, von Fahrraddiebstählen abgesehen. Die Schule habe jedoch die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Nach wie vor aktuell – und das im Grunde seit zehn Jahren – sei das Thema Raumnot. Seit etwa viereinhalb Jahren habe die Bildungsbehörde für das HBG Räume im ehemaligen Postamt 5 angemietet. Der Mietvertrag bestehe noch bis Ende August 2020. Unklar sei im Augenblick, ob die Behörde den Mietvertrag verlängern werde; eine Nachfrage des Vermieters, ob weiterhin Bedarf bestehe, liege vor. Das im vergangenen Jahr vorgelegte Schulstandortkonzept sehe für das HBG eine Ausweitung von vier auf fünf Züge im Sekundarbereich I vor. Vor einem Jahr sei in diesem Zusammenhang davon die Rede gewesen, dass auf einer benachbarten Baulücke ein privater Investor Räume schaffe, die die Schule nutzen könnte.⁴ Seit Längerem gebe es Pläne für einen internen Umbau, der weitere Klassenräume schaffen würde, für den Fall, dass eine

¹ Für die Beiratssitzung am 25.08.2016 siehe unter [Protokoll Nr. 13](#) (Top 2) und in der Anlage [Präsentation zum HBG](#).

² In der Beiratssitzung am 27.10.2019 wurde nochmals die Videoüberwachung der Eingangsbereiche debattiert, siehe [Protokoll Nr. 15](#) unter TOP 2.

³ Der Beirat Schwachhausen hatte sich dafür eingesetzt, an mehreren Örtlichkeiten, so auch vor dem HBG, Tempo 30 auch für Busse und Straßenbahnen einzuführen; siehe hierzu [Protokoll Nr. 33](#) der Beiratssitzung am 27.09.2018 (TOP 2). Die Antwort des ASV erfolgte am 22.02.2019, siehe unter [ASV zu Tempo 30 für Straßenbahnen](#).

⁴ Das Schulstandortkonzept wurde in einem ersten Entwurf auf der Fachausschusssitzung am 18.01.2018 vorgestellt, siehe im [Protokoll Nr. 17](#) (TOP 1) sowie in der Anlage [Präsentation Schulstandortplanung](#).

externe Lösung nicht zustande komme. Zu alledem lägen ihr aber keine aktuellen Informationen vor.

Herr Dr. Schober weist ergänzend darauf hin, dass Staatsrat Frank Pietrzok (Senatorin für Kinder und Bildung) in der Beiratssitzung am 28.03.2019 darauf hingewiesen habe, dass alternativ auch der Standort Kippenberg-Gymnasium ausgebaut werden könne.

Weiter berichtet Frau Müller:

- Nach Aussage der Bildungssenatorin und des Schulstandortkonzepts werde das HBG kein Standort für die Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderbedarf „Wahrnehmung und Entwicklung“ (W&E) werden;
- die Schule verfüge über eine eigene Turnhalle, nutze aber auch Hallen anderer Träger im Stadtteil. Alle Hallen-Kapazitäten zusammen würden den Bedarf der Schule aber nicht decken;
- die Schule werde augenblicklich von 979 Schüler*innen besucht. Im Sekundarbereich I sei die Schule vierzügig, im Sekundarbereich II fünfzügig mit fünf verschiedene Profilen;⁵
- die Schule sei in der Sekundarstufe I bilingual mit der Zweitsprache Englisch;
- dieses Frühjahr hätten sich 154 Schüler*innen mit ihrer Erstwahl für das HBG entschieden; die Schule biete jedoch nur 108 Plätze. Das Leistungsniveau aller neu aufzunehmenden Schüler*innen liege „über dem Regelstandard“;
- zum Schuljahr 2018/ 19 hätten sich einmalig und für die Schule nur schwer erklärbar für die 10. Klasse (Sekundarstufe II) lediglich vier Züge ergeben.

Auf Nachfragen teilt Frau Müller mit:

- Schüler*innen, die am „Friday for Future“ teilnahmen, erhielten keine pauschale Freigabe vom Unterricht; ggf. würden Fehlstunden im Zeugnis vermerkt. An der zentralen Veranstaltung am 15.03.2019 auf dem Bremer Marktplatz hätten etwa 120 Schüler*innen aus der Sekundarstufe II teilgenommen. Für diese habe eine Freigabe bestanden, weil sie sich des Themas bereits im Unterricht angenommen hätten und in Begleitung der Kursleiter*innen unterwegs gewesen seien. Für weitere 60-80 teilnehmende Schüler*innen habe es diese Freigabe nicht gegeben. Inzwischen flau die Teilnahme an der Veranstaltung ab;
- die Schule habe inzwischen insgesamt 16 Klassenzimmer mit Whiteboards ausstatten können. Finanziert habe sie dies aus Eigenmitteln; je Whiteboard sei mit Kosten von € 5-6.000 zu rechnen. Die Whiteboards würden vom Kollegium und den Schüler*innen sehr gut angenommen. Leider sei das schuleigene Netz etwas langsam, während die WLAN-Verbindung gut sei. Weitere zehn Klassenräume könnten noch ausgestattet werden, ebenso zahlreiche Fachräume;
- die Schule verfüge auch über drei PC-Räume, deren Support sie in der Regel selbst bewerkstellige;
- Tablets setze die Schule bislang nicht ein. Die konkrete Umsetzung des bundesweiten „DigitalPakts Schule“ sei noch unklar.⁶ Die Bildungsbehörde habe eine Abfrage nach den Bedarfen der einzelnen Schulen eingeleitet. Voraussetzung, um in den Genuss von Mitteln zu kommen, sei ein schuleigenes Medienkonzept, das das HBG bereits habe;
- das HBG würde die Nutzung der Räume im ehemaligen Postamt gerne aufgeben. Die Räume seien zwar schön, aber sie lägen zu Straße, seien ungünstig zu lüften, außerdem sei der Weg dorthin nur den Schüler*innen aus der Sekundarstufe II zumutbar;
- für einen internen Ausbau scheide der momentane Dachboden aus. Die Schule bevorzuge einen Neubau. Allerdings werde die Schule auch zurechtkommen, wenn sie nicht auf fünf Züge erweitert werde;
- die der Schule verfügbaren Personalstellen seien alle besetzt.

Der Fachausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, die Problematik der unzureichenden Raumsituation am HBG in einer weiteren Sitzung nochmals aufzugreifen und bittet deshalb das Ortsamt, bei der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB), ggf. auch bei Immobilien Bremen (IB), Referent*innen einzuladen.

⁵ Weitere Informationen zum HBG finden sich auch unter <http://www.hbg-bremen.de/>.

⁶ Nähere Informationen zum DigitalPakt Schule finden sich unter <https://www.bmbf.de/de/wissenswertes-zum-digitalpakt-schule-6496.html>.

TOP 2: Verschiedenes

Badeunfälle mit Beteiligung von Schüler*innen

Der Fachausschuss entscheidet sich dafür, keine Abfrage zum Schwimmunterricht in den Grundschulen durchzuführen.

Broschüre „Bremen baut Bildung“ (Senatorin für Kinder und Bildung)

Die Broschüre liegt als Tischvorlage vor.⁷

Broschüre „Bewegung und Natur“ (GS Baumschulenweg)

Die Broschüre wird dem Fachausschuss zur Kenntnis gegeben.

Deputationsvorlagen für deren Sitzung am 03.04.2019⁸

- Bericht zur Einschulung zum Schuljahr 2019/ 20:⁹ Herr Berger berichtet, dass es keine Änderungen zu den Planungen des Bildungsressorts gebe. Alle Schulplätze seien belegt;
- Bericht zu den Anwahlen zum Schuljahr 2019/ 20.¹⁰ Herr Berger berichtet, dass alle weiterführenden Schulen in Schwachhausen mit der Erstwahl ausgebuchtet seien. Am Kippenberg-Gymnasium werde auf Grund einer hohen Nachfrage ein 6. Zug eingerichtet;
- Stand der Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts zur Erhöhung der Quote der sicheren Schwimmer*innen.¹¹

Die nächste Fachausschusssitzung wird am 13., 16. oder 22.05.2019, um 18 oder 18.30 Uhr, im Hermann-Böse-Gymnasium stattfinden.

Sprecher

Dr. Schober

Vorsitz/ Protokoll

Berger

⁷ Die Broschüre kann auch unter <https://www.bildung.bremen.de/sixcms/detail.php?id=202819> abgerufen werden.

⁸ Der Fachausschuss wurde bereits vorab über die Deputationsvorlagen in Kenntnis gesetzt.

⁹ Die Deputationsvorlage findet sich unter [G174-19 Bericht zur Einschulung zum Schuljahr 2019/20](#).

¹⁰ Die Deputationsvorlage findet sich unter [G175-19 Bericht zu den Anwahlen zum Schuljahr 2019/20](#).

¹¹ Die Deputationsvorlage findet sich unter [L579-19 Bericht: Stand der Maßnahmen zur Umsetzung des Konzeptes zur Erhöhung der Quote der sicheren Schwimmerinnen und Schwimmer](#).